
 MAZ Mittelhessische Anzeigen-
Zeitung

Suchbegriff: ProAbschluss i.Zshg.m. Hessen

25.01.2017

Verbreitete Auflage:

128.900

Anzeigenäquivalenz:

Anzeigenblatt / wöchentlich

Reichweite:

128.900

Seite: 9 / oben Mitte

51.097 - 1 - RA - ZS - 32941950 -

-Anzeige -

Sechs Top-Referenten laden ein zur „Sternstunde“ Event der Qualifizierungsoffensive

GIESSEN (red). Die Qualifizierungsoffensive Landkreis Gießen (Initiative ProAbschluss) lädt zu einem energiegeladenen besonderen Veranstaltungsevent ein. **Am Sonntag, 29. Januar findet von 12.30 bis 13.40 Uhr auf dem Podium in Halle 3 auf der Messe „Chance 2017“ in den Gießener Messehallen die „Sternstunde für Unternehmer“** statt. Sechs Referentinnen und Referenten konzentrieren sich in jeweils zehn Minuten auf die Aha-Elemente und sind Augenöffner für ihre Fachgebiete. Durch die große Auswahl wird ein breites Themenspektrum abgedeckt. Das interessante Format setzt spannende Impulse und gibt Tipps zum Mitnehmen und Umsetzen.

Unter der Moderation des Erfolgs-Managers Heinz Meloth geht es um interessante innovativen Themen. Elke Behrendt beschäftigt sich mit dem Thema „Der Unternehmenswert der Zukunft: Der Mensch!“, Frank Caspers spricht über „Radikales Selbstmanagement in Zeiten des digitalen Wandels“, Rainer Frieß referiert zu „Wunschkunden

magnetisch anziehen!“, Matthias Garten vermittelt Input zu „Präsentationstrends 2017“, Renate M. Hannemann gibt Tipps zu „Persönliche Navigation – New Work mit Menschlichkeit und Lebensfreude“ und Jürgen Seckler erläutert: „Stress muss sein – allein die richtige Dosis macht's“.

Mit der Sternstunde für Unternehmer auf der Messe Chance 2017 ergänzt das Projekt „Pro Abschluss / Bildungskoach Landkreis Gießen“ das reguläre Angebot kostenfreier Impulsveranstaltungen der Qualifizierungsoffensive. Über pointiert gehaltene Kurzvorträge werden insbesondere für Unternehmensverantwortliche Kernbotschaften zum Thema Fachkräfte platziert und Zusammenhänge zum Thema Nachqualifizierung aufgezeigt.

Diese Veranstaltung richtet sich an Inhaberinnen und Inhaber sowie Führungskräfte aus kleinen und mittleren Unternehmen. **Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenfrei, eine Anmeldung bis zum 26. Januar online über die Internetseite <http://www.qualifizierung-giessen.de> aber unbedingt notwendig. (ProAbschluss)**

Weiterbildung Hessen e.V.



MAZ

Mittelhessische Anzeigen Zeitung

MAZ Mittelhessische Anzeigen-
Zeitung

Suchbegriff: ProAbschluss i.Zshg.m. Hessen

15.02.2017

Verbreitete Auflage:

128.900

Anzeigenäquivalenz:

Anzeigenblatt / wöchentlich

Reichweite:

128.900

Seite: 17 / oben Mitte

51.097 - 2 - RA - ZS - 33034977 -

Impulsveranstaltungen zum Thema Weiterbildung

Qualifizierungsoffensive Landkreis Gießen bietet zahlreiche Kurse an

GIESSEN (red) – Die Qualifizierungsoffensive Landkreis Gießen sensibilisiert kleine und mittlere Unternehmen mit individueller Beratung und interessanten Veranstaltungsangeboten für berufliche Weiterbildung. Seit 2015 ist die Qualifizierungsoffensive Landkreis Gießen Teil der „Hessischen Nachqualifizierungsoffensive“ und widmet sich im Rahmen der Initiative „ProAbschluss“ dem Schwerpunktthema der abschlussbezogenen Nachqualifizierung. Für dieses Jahr bietet die Qualifizierungsoffensive Landkreis Gießen über die Initiative „ProAbschluss“ Inhabern sowie Führungskräften aus kleinen und mittleren Unternehmen der Region Gießen im Rahmen des Weiterbildungsforums Europaviertel fünf kostenfreie Impulsveranstaltungen an.

„Dr. Stress“

Das Weiterbildungsforum startet am Freitag, 17. März um 14 Uhr mit der Veranstaltung „Wie wandele ich Stress in positive Energie um?“. Referentin ist Dr. med. Sabine Schonert-Hirz, Stressmanagement- und Gesundheitsexpertin, Ärztin, Moderatorin und Filmautorin – bekannt auch als „Dr. Stress“.

Pflege und Beruf

Am Dienstag, 12. Mai, dem Internationalen Tag der Pflege, widmen sich ab 15 Uhr verschiedene Experten aus Theorie und Praxis dem Thema „Zerreißprobe Pflege und Beruf“. Immer mehr Menschen übernehmen immer mehr Verantwortung für pflege- oder hilfsbedürftige Angehörige. Wie können sie dieser Verantwortung im Spannungsfeld von Beruf und Pflege gerecht werden? Diese und viele andere drängende Fragen

können auf diesem Informationstag gemeinsam erörtert werden.

Chancen nutzen

„Erfolgsgarant Vielfalt – Ergreifen Sie als Unternehmen die Chance!“ lautet das Thema der Geschäftsführerin der Dammann International Consulting & Coaching, Dr. Angelika Dammann. Sie wurde bereits als Managerin des Jahres 2011, HR-Managerin des Jahres und dem „Victress Glassbreaker Award“ ausgezeichnet. Ihr Vortrag findet am Dienstag, 30. Mai, 19 Uhr statt.

Der Weg zum Erfolg

Vera Ronge, Inhaberin der Agentur „Think fresh“, Führungskraft im Bereich Projektmanagement und Moderatorin für Zukunftswerkstätten, wird am Freitag, 22. September um 14 Uhr das Thema „Innovationsfreude und Kreativität führen zum Erfolg“ aufgreifen.

„Die Peperoni-Strategie“

Der Vortrag von Lutz Herkenrath, Vortragsredner, Coach und Schauspieler, ausgezeichnet mit dem Deutschen Comedy-Preis 2001 sowie dem Rolf-Mares-Preis 2006, bildet den Jahresabschluss. Sein Thema am Freitag, 24. November um 14 Uhr: „Mit Biss zum Erfolg – Die Peperoni-Strategie“.

Alle Veranstaltungen des Weiterbildungsforums Europaviertel sind kostenfrei und finden im Seminarraum des Technologie- und Innovationszentrums Gießen, Winchesterstraße 2, im Gießener Europaviertel statt. Nähere Informationen bietet der Veranstaltungsflyer, als Download verfügbar unter www.qualifizierung-giessen.de. Über diese Internetseite können sich Interessierte für die Veranstaltungen anmelden und grundsätzliche Informationen zum Angebot der Qualifizierungsoffensive Landkreis Gießen erhalten.


**MAZ Mittelhessische Anzeigen-
Zeitung**
Suchbegriff: ProAbschluss i.Zshg.m. Hessen

03.05.2017

Verbreitete Auflage:

128.900

Anzeigenäquivalenz:

Anzeigenblatt / wöchentlich

Reichweite:

128.900

Seite: 17 / unten links

51.097 - 3 - RA - ZS - 33348492 -

„Zerreißprobe Pflege und Beruf“

Veranstaltung am 12. Mai im TIG – Anmeldung noch bis 5. Mai möglich

KREIS GIESSEN (red) – Die Qualifizierungsoffensive Landkreis Gießen, Initiative ProAbschluss, lädt zu einem Impulsseminar ein. Am Freitag, 12. Mai, dem „Internationalen Tag der Pflege“, findet von 15 bis 17 Uhr im Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH der Vortrag „Zerreißprobe Pflege und Beruf“ statt, der sich gleichermaßen an kleine und mittlere Unternehmen des Landkreises Gießen und an Beschäftigte richtet.

Auch im Landkreis Gießen übernehmen immer mehr Menschen Verantwortung für pflege- und hilfsbedürftige Angehörige. Berufliche Verpflichtungen und die Pflege von Angehörigen unter einen Hut zu bringen, wird für die Betroffenen häufig zur Zerreißprobe.

Nach der Begruung durch Landrätin Anita Schneider stellen Andrea Kramer von der Beratungs- und Koordinierungsstelle für ältere und pflegebedürftige Menschen in der Stadt und im Landkreis Gießen, BeKo, und Dr.

Cornelia Seitz vom Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft Entwicklungen und rechtliche Rahmenbedingungen des Pflegebereichs, Unterstützungsangebote sowie Maßnahmen für Unternehmen dar.

Zudem berichten Corinna Lich und Kathrin Hres von der Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG, welche Unterstützungsformen im Unternehmensalltag realisierbar sind. Die Firma Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG hat als einziges mittelständisches Unternehmen bereits in der ersten Beitrittswelle im Jahr 2013 die Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege unterzeichnet. Ziel dieser freiwilligen Selbstverpflichtung ist es, die Pflegearbeit der Beschäftigten zu würdigen und zu unterstützen.

Bei einem kleinen Imbiss und einem Markt der Möglichkeiten im Anschluss wird es Gelegenheit geben, in Kontakt mit den Akteuren des Pflegebereichs zu kommen und sich mit ergänzen-

dem Informationsmaterial zu versorgen.

Die Veranstaltung richtet sich an Inhaber, Führungskräfte sowie Beschäftigte aus kleinen und mittleren Unternehmen im Landkreis Gießen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist notwendig bis zum 5. Mai online über die Internetseite www.qualifizierung-giessen.de.

Die Qualifizierungsoffensive Landkreis Gießen ist ein Gemeinschaftsprojekt der Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH und der Wirtschaftsförderung des Landkreises Gießen. Sie führt – gefördert durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung und der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds – auch die Initiative „ProAbschluss“ als Teil der „Hessischen Nachqualifizierungsoffensive“ durch. Die Initiative „ProAbschluss“ wird im Landkreis Gießen durch Mittel des Landkreises Gießen kofinanziert und durch die TIG GmbH umgesetzt.

Weiterbildung Hessen e.V.



MAZ

Mittelhessische Anzeigen Zeitung

**MAZ Mittelhessische Anzeigen-
Zeitung**

Suchbegriff: ProAbschluss i.Zshg.m. Hessen

21.06.2017

Verbreitete Auflage:

175.915

Anzeigenäquivalenz:

Anzeigenblatt / wöchentlich

Reichweite:

175.915

Seite: 14 / oben Mitte

51.097 - 5 - RA - ZS - 33576214 -

Mit QualiBack zum Berufsabschluss

Erfolgreich erprobtes Projekt wird auf weitere Standorte in Hessen ausgedehnt

(red). Das Thema ist nicht neu: Immer mehr Unternehmen haben Probleme, Fachkräfte für ihr Unternehmen zu gewinnen. Umso mehr Aufmerksamkeit erlangt das an zwei Pilotberufsschulen in Hessen erprobte Projekt QualiBack. Unter den neuen Berufsschulstandorten, an denen QualiBack zu Beginn des nächsten Schuljahrs an den Start geht, ist jetzt auch die Max-Weber-Schule in Gießen.

Worum geht es? Um dem Bedarf an ausgebildeten Fachkräften gerecht zu werden, müssen Unternehmen aufgrund vielfältiger Entwicklungen, zu denen nicht zuletzt der viel thematisierte demografische Wandel gehört, neue Wege der Fachkräftegewinnung erschließen. An- und ungelernete Beschäftigte bergen dabei sowohl auf individueller als auch auf betrieblicher Sicht ein enormes Potential. Von einer Nachqualifizierung, d.h. dem nachträglichen Erlangen eines Berufsabschlusses, profitieren beide Seiten: Der Arbeitgeber kann seinen Fachkräftebedarf aus den eigenen Reihen decken und sichert das Know-how für das Unternehmen. Für die Beschäftigten bedeutet ein Berufsabschluss eine größere Beschäftigungsstabilität

und bietet attraktive Aufstiegs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Eingebettet in die Landesinitiative ProAbschluss, unterstützt das Projekt QualiBack Unternehmen und ihre Beschäftigte auf dem Weg hin zu einem Berufsabschluss. Durch die Teilnahme an dem Berufsschulunterricht werden die Beschäftigten optimal auf die Externenprüfung bei der zuständigen Stelle vorbereitet. QualiBack bezieht dabei die individuellen Bedürfnisse der Beschäftigten sowie die betrieblichen Möglichkeiten und Voraussetzungen ein.

Jetzt auch an der Max-Weber-Schule Gießen

Um noch mehr hessischen Beschäftigten den Zugang zu QualiBack zu ermöglichen, wurde das Erfolgsmodell jetzt u.a. auch auf die Max-Weber-Schule in Gießen ausgedehnt. Die Max-Weber-Schule bietet die berufs begleitende Nachqualifizierung in kaufmännischen Berufen, im Berufsfeld Recht, Steuer und Justiz, in IT-Berufen sowie als Kurier- und Postdienstleister/-in an. Begleitend zu ihrer Berufstätigkeit besuchen die Teilnehmenden an

vorher vereinbarten Wochentagen werden.

QualiBack ist für alle Interessierten offen, die sich während der Berufstätigkeit nachqualifizieren möchten. Das Angebot richtet sich an sozialversicherungspflichtig- und geringfügig Beschäftigte, für die vom Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge geleistet werden, ab 27 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung oder Beschäftigte, die in einem anderen Beruf als ihrem erlernten Beruf tätig sind. QualiBack wird unterstützt durch die Beratungskräfte der ProAbschluss-Bildungspoints und die ProAbschluss-Bildungscoaches. Die zertifizierten Beraterinnen und Berater begleiten die Unternehmen und Beschäftigten auf dem Weg hin zu dem Berufsabschluss. Sie informieren Interessierte zu Nachqualifizierungsangeboten und der Teilnahme an QualiBack und stehen mit Rat und Tat zur Seite, denn die Vielfalt der potentiellen Ausbildungsberufe und unterschiedlichen Lebensläufe machen deutlich, dass auch in Zukunft individuelle Lösungsansätze für Nachzuqualifizierende und deren Arbeitgeber gefunden werden müssen.

Die Externenprüfung kann von allen Personen abgelegt werden, die über nachgewiesene Berufserfahrung verfügen. Die anerkannte Berufspraxis beträgt dabei in der Regel für 3-jährige Ausbildungsberufe mindestens 4,5 Jahre und für 2-jährige Ausbildungsberufe mindestens 3 Jahre. Ausbildungszeiten aus anderen Ausbildungsberufen, eine höhere schulische Allgemeinbildung, ausländische Bildungsabschlüsse sowie Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland können ebenfalls angerechnet

werden. QualiBack ist für alle Interessierten offen, die sich während der Berufstätigkeit nachqualifizieren möchten. Das Angebot richtet sich an sozialversicherungspflichtig- und geringfügig Beschäftigte, für die vom Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge geleistet werden, ab 27 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung oder Beschäftigte, die in einem anderen Beruf als ihrem erlernten Beruf tätig sind.

QualiBack wird unterstützt durch die Beratungskräfte der ProAbschluss-Bildungspoints und die ProAbschluss-Bildungscoaches. Die zertifizierten Beraterinnen und Berater begleiten die Unternehmen und Beschäftigten auf dem Weg hin zu dem Berufsabschluss. Sie informieren Interessierte zu Nachqualifizierungsangeboten und der Teilnahme an QualiBack und stehen mit Rat und Tat zur Seite, denn die Vielfalt der potentiellen Ausbildungsberufe und unterschiedlichen Lebensläufe machen deutlich, dass auch in Zukunft individuelle Lösungsansätze für Nachzuqualifizierende und deren Arbeitgeber gefunden werden müssen.

Darüber hinaus sind die Bera-

tungskräfte im Landkreis Gießen im Moment dabei, aktiv auf Unternehmen und deren Beschäftigte zuzugehen und neue Teilnehmende für QualiBack zu gewinnen. Außerdem stehen sie bei Beratungs- und Nachqualifizierungsbedarf mit Rat und Tat zur Seite.

Die Landesinitiative ProAbschluss: Alle Fäden laufen bei der Hessischen Initiative ProAbschluss zusammen. QualiBack ist Bestandteil der Hessischen Initiative ProAbschluss und wird aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Im Bundesland Hessen werden Beratung und Finanzhilfen bereitgestellt, die das Nachholen eines Berufsabschlusses wesentlich erleichtern.

Hessen ist das erste Bundesland, in dem in diesem Rahmen eine flächendeckende Beratungsstruktur zur beruflichen Nachqualifizierung zur Verfügung steht. Mehr Informationen zu ProAbschluss mit allen Beratungsstellen vor Ort finden Sie unter www.proabschluss.de.

(BWHW)

Weiterbildung Hessen e.V.



MAZ

Mittelhessische Anzeigen Zeitung

**MAZ Mittelhessische Anzeigen-
Zeitung**



Suchbegriff: ProAbschluss i.Zshg.m. Hessen

23.08.2017

Verbreitete Auflage:

128.900

Anzeigenäquivalenz:

Anzeigenblatt / wöchentlich

Reichweite:

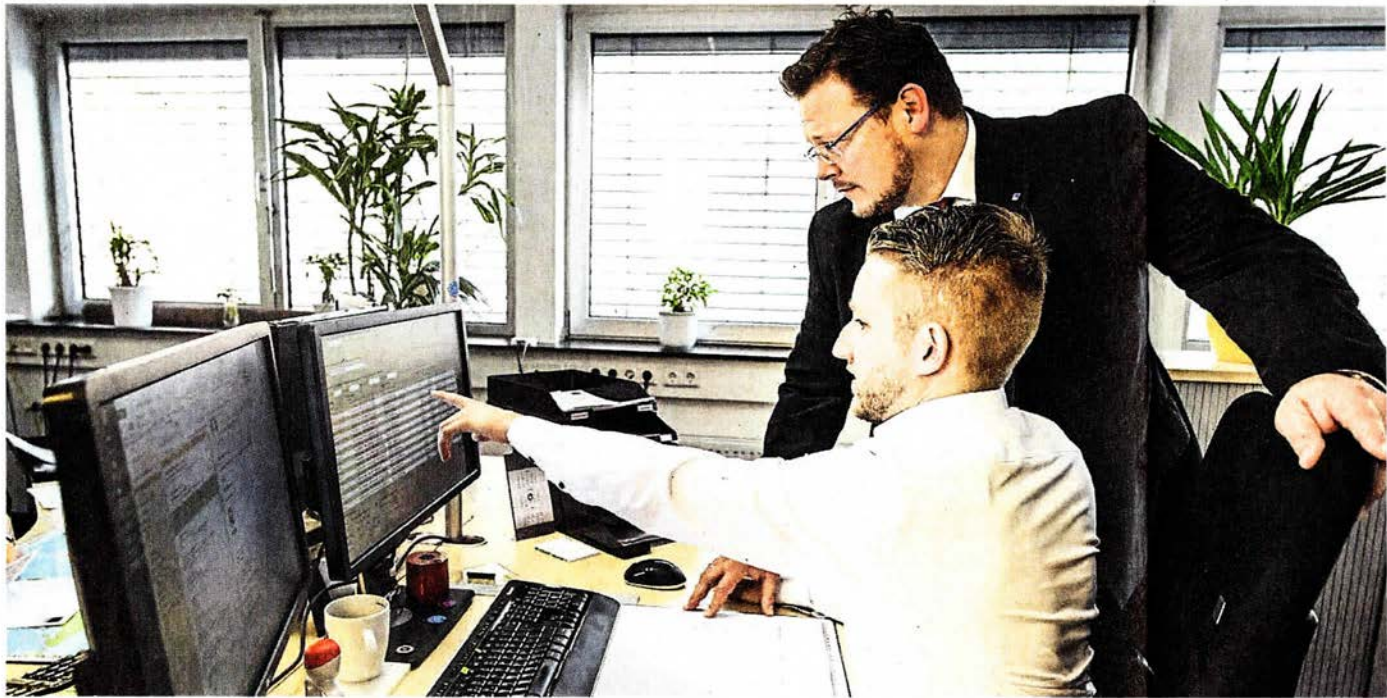
128.900

Seite: 19 / oben links

51.097 - 1 - RA - ZS - 33811670 -

„Win-Win-Situation“ bei der Fachkräftesuche

Durch Nachqualifizierung von Angestellten können Betriebe Qualifikations-Lücken schließen und Fachkräftemangel vorbeugen



Fachkraft-Gewinn durch Nachqualifizierung: Metall-Kontor-Verkaufsleiter Dirk Eberling (hinten) mit seinem neuen Verkaufsmitarbeiter Sören Schumann
Foto: Tilman Lochmüller/Regionalmanagement Mittelhessen

KREIS GIESSEN (red) – Wenn Unternehmen Fachkräfte suchen, wenden sie den Blick immer öfter in die eigene Belegschaft: Ein Mittel der Wahl ist die Nachqualifizierung – und insbesondere dort ein Thema, wo ein hoher Bedarf an gut ausgebildeten Mitarbeitern besteht, so die Meinung des Arbeitskreises „Neue Wege zur Fachkräftesicherung“ im Netzwerk Bildung des Regionalmanagements Mittelhessen. Ein Beispiel aus der Praxis in der Firma Metall-Kontor GmbH in Staufenberg zeigt, dass Weiterbildung auch ein Instrument ist, um Beschäftigte langfristig an das Unternehmen zu binden. Denn: „Die Mitarbeiter machen schließlich das Unternehmen aus“, sagt Metall-Kontor-Verkaufsleiter Dirk Eberling.

„Das war eine Win-Win-Situation“, sagt Eberling, dessen Unternehmen im Staufenberger Stadtteil Treis nicht nur Metalle verschiedener Art, sondern auch deren Umarbeitung, Präzisions-

zuschnitte und Oberflächenbearbeitung anbietet. Angefangen hat Sören Schumann dort vor zehn Jahren als Auszubildender zur Fachkraft für Lagerlogistik. Einige Jahre arbeitete er dann in diesem Beruf und fiel dabei bereits seinen Vorgesetzten durch sein Engagement auf – und durch seinen Wunsch, es beruflich nicht beim Logistiker belassen zu wollen.

Hier kam Schumann zugute, dass er bei seiner Arbeit im Lager natürlich viel über die Produkte des Unternehmens lernte – ideale Voraussetzungen für die Arbeit im Vertrieb, wie Eberling berichtet. Als schließlich im Verkauf mehr Personal gebraucht wurde, sprach ihn die Geschäftsleitung auf die Möglichkeit eines Wechsels an. „Er hat umgehend zugestimmt“, erinnert sich der Verkaufsleiter. „Das war für mich nicht nur die Chance, mich kaufmännisch weiterzubilden“, sagt Schumann selbst rückblickend. Motiviert habe ihn auch, dass er

selber etwas zur Sicherung seines Arbeitsplatzes habe beitragen können.

Schumanns Nachqualifizierung bis hin zum Abschluss als Kaufmann im Groß- und Außenhandel hat die Deutschen Angestellten-Akademie, DAA, in Marburg mit ihren externen Schulungen ermöglicht. Initiiert habe dies die Initiative ProAbschluss, die mit ihren Bildungspoints als Anlaufstelle für Nachqualifizierungswillige fungiert. „Das war ein Glücksfall“, sagte Eberling. „Denn Sören Schumann konnte auf diesem Weg dem Unternehmen voll mit seiner Arbeitskraft erhalten bleiben.“ Unterricht bei der DAA gab es jeweils einmal unter der Woche abends sowie am Samstag. Nach sechs Monaten hatte Sören Schumann schließlich seinen neuen Berufsabschluss in der Tasche.

Für Georg Dettloff, Leiter des DAA-Kundenzentrums, ist diese Form der Weiterbildung auch ein Mittel, langfristig die Zufrieden-

heit der Angestellten zu verbessern: „Wichtig ist die Perspektive für die Mitarbeiter“, die ihre Kompetenzen so besser nachweisen könnten, sagte Dettloff während eines Workshops zur Fachkräftesicherung, den das Netzwerk Bildung im Regionalmanagement Mittelhessen in Limburg veranstaltete. Das Netzwerk hat sich bereits seit einiger Zeit das Ziel gesetzt, Fachkräftepotenziale zu identifizieren und durch gezielte Kommunikation Unternehmen bei der Aktivierung solcher „stillen Reserven“ zu unterstützen. Neben der Möglichkeit zur Nachqualifizierung liegen weitere Schwerpunkte des Netzwerks auf den Themen Berufswiedereinstieg und Teilzeitausbildung.

Dirk Eberling hat im Rückblick nur Positives über seine Erfahrung mit Schumanns beruflicher Neuausrichtung zu berichten: „Dass Betriebe und Mitarbeiter so die Möglichkeiten haben, Qualifizierung groß zu schreiben,

findet meine volle Unterstützung“, sagt er. Auch die Erfahrungen, die Schumann aus seiner Arbeit im Lager in den Verkauf mitgebracht hat, hätten dem Unternehmen genützt. „Durch diese Art von Weiterbildung wird das Verhältnis zwischen Mitarbeiter und Unternehmen gestärkt.“ Für die Mitarbeiterbindung sei dies ein wichtiger Baustein: „Man nimmt sich an die Hand und geht diesen Weg gemeinsam.“

Weiterbildung Hessen e.V.



MAZ
Mittelhessische Anzeigen Zeitung

MAZ Mittelhessische Anzeigen-
Zeitung

> Suchbegriff: ProAbschluss i.Zshg.m. Hessen

06.09.2017

Verbreitete Auflage:

128.900

Anzeigenäquivalenz:

Anzeigenblatt / wöchentlich

Reichweite:

128.900

Seite: 21 / oben links

51.097 - 1 - RA - ZS - 33880173 -

Workshop: Von der Idee zur Veränderung

Initiative „ProAbschluss“ lädt am 22. September ein



Vera Ronge.

KREIS GIESSEN (red) – Die Qualifizierungsoffensive des Landkreises Gießen lädt Inhaber/-innen und Führungskräfte aus kleinen und mittleren Unternehmen im Rahmen der Initiative ProAbschluss des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung zu einer kostenfreien Impulsveranstaltung ein. Vera Ronge, Inhaberin der Agentur „Think fresh“ und Führungskraft im Bereich Projektmanagement, referiert zum Thema „Innovationsfreude und Kreativität führen zum Erfolg“. Als ausgebildete Moderatorin für Zukunftswerkstätten wird sie in diesem interaktiven Workshop unkonventionelle Problemlösungsmethoden vermitteln. Sie erfahren, wie Sie als Führungskraft kreative Prozesse im Team

und im eigenen Unternehmen initiieren und systematisch fördern können. Mit einfachen und teilweise kontraintuitiven Prinzipien und Techniken lernen Sie, eine Fülle origineller und nützlicher Ideen zu entwickeln. Und damit diese nicht im Rechner verschwinden, sondern erfolgreich umgesetzt werden, zeigt Vera Ronge, wie man „Ideenkiller“ clever ausschalten und durch geschickte Kommunikation, andere für die eigenen Ideen begeistern kann.

Der Termin

Foto: Kraft Die Veranstaltung findet am Freitag, den 22.

September um 14 Uhr im Technologie- und Innovationszentrum Gießen statt.

Um rechtzeitige Anmeldung unter www.tig-gmbh.de/veranstaltungen wird gebeten.

Die Initiative ProAbschluss unterstützt Unternehmen bei der Nachqualifizierung ihrer an- und ungelerten Beschäftigten, damit diese ihren Berufsabschluss berufsbegleitend nachholen können. Dies können auch Beschäftigte sein, die einen Berufsabschluss erlangt haben, jetzt aber in einem anderen Bereich arbeiten. Unternehmen, die unter beschleunigten Veränderungen und komplexen Herausforderungen innovativ arbeiten und sich weiterentwickeln wollen, nutzen das kreative Potential ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.